

# GEMEINDE TRATTENBACH

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember 2009 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 30.11. und 01.12.2009 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ernst Schabauer

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Johannes Hennerfeind

GR Gerhard Stangl

GR Johannes Wappel

GR Martin Schabauer

GR August Fischer

GR Markus Schneeweis

GR Hubert Haider

GR Martin Ofner

GR Franz Könighofer

GR Ferdinand Andraschky

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Franz Polleres

GGR Ernst Ebner

GR Thomas Neuhold

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-----

Vorsitzender: Bgm. Ernst Schabauer

Vzbgm. Markus Trettler (bei TOP 3)

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 02, 04 bis 10 und 12.

Die Sitzung war nicht öffentlich in den Punkten 03 und 11.

Die Sitzung war beschlussfähig.

25. Feb. 2010

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt.

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 09.07.2009
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Abschluss einer Vorsorgeversicherung
- Pkt. 04: Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer
- Pkt. 05: Verordnung über die Festsetzung des Hebesatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe
- Pkt. 06: Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen
- Pkt. 07: Beschluss der Subventionen für 2010
- Pkt. 08: Beschluss des Voranschlages 2010
- Pkt. 09: Rücklagezuführungen und –entnahmen 2009
- Pkt. 10: Mehrausgaben und –einnahmen 2009
- Pkt. 11: Wohnungsvergabe Haus 10
- Pkt. 12: Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, erklärt der Bgm., dass die Punkte 03 und 11 nicht öffentlich sind.

### 01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 9. Juli 2009

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 09.07.2009 an die Klubsprecher versendet wurde und stellt die Frage, ob es Einwendungen gegen die Abfassung gibt.

Nachdem es hierzu keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Genehmigung und Unterfertigung des Protokolles.

### 02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Gerhard Stangl.

Der Obmann berichtet, dass am 7. Oktober 2009 eine unangesagte Kassenprüfung stattgefunden hat.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab einen Mehrvorfund in der Barkasse von € 14,00 der vorläufig als Verwahrgeld verbucht wurde.

Die Belege weisen die erforderlichen Merkmale wie Haushaltsstelle, Doppelzeichnung, Lieferscheine, Bestellungen, etc. auf.

Momentan ist nur eine Ratenzahlung bewilligt. Die Raten werden aber seit Dezember 2008 nicht mehr bezahlt.

Die Rücklagen wurden überprüft und im beiliegendem Bericht angeführt.

Der Bgm. erklärt, dass der Mehrvorfund in der Zwischenzeit aufgeklärt werden konnte und liest die Stellungnahme des Kassenverwalters wie folgt vor: Bei nochmaliger Kontrolle der Juxtenbücher ist aufgefallen, dass im Monat September 2009 der Verkauf von 2 Wanderkarten der Firma Freytag & Berndt zu einem Gesamtpreis von € 14,00 nicht eingetragen wurde. Daraus resultiert der Mehrvorfund in der Bar-kasse von € 14,00. Die vorläufige Verbuchung des Betrages als Verwahrgeld auf der Einnahmenpost 367300 wurde daher auf das Haushaltskonto 2/771000+829000 „Verkauf Wanderkarten“ umgebucht.

Der Kassenprüfungsbericht wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

### 03. Abschluss einer Vorsorgeversicherung

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Auf Antrag des Vzbgm. Markus Trettler beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Abschluss einer Vorsorgeversicherung.

### 04. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer

Der Bgm. erklärt, dass der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages zur Ermittlung der Grundsteuer jährlich gemeinsam mit dem Voranschlag beschlossen und kundgemacht wurde und daher nur für das jeweilige Haushaltsjahr gegolten hat.

Aufgrund der Novellierung der NÖ Gemeindeordnung entfällt der Beschluss der jährlichen Hebesätze. Um die Rechtssicherheit der Grundsteuereinhebung zu gewährleisten, ist es erforderlich eine allgemeine Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer vom Gemeinderat zu erlassen.

Die Hundertsätze bleiben gleich, betragen also weiterhin 500 v. H. des Steuermessbetrages (siehe beiliegende Verordnung – Beilage 1).

Der Bgm. stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

### 05. Verordnung über die Festsetzung des Hebesatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe

Der Bgm. teilt mit, dass bei der Voranschlagsbesprechung mit dem Land NÖ der Hinweis gekommen ist, den Hebesatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe wiederum anzupassen.

Die letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2006, in der Zwischenzeit ist der Baukostenindex für den Straßenbau um 10,28 % gestiegen.

Derzeit beträgt der Einheitssatz	€	315,00
+ 10,28 % Indexsteigerung	€	32,38
	€	347,38

Wenn dieser Betrag kaufmännisch gerundet wird, beträgt der Einheitssatz € 347,00.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe ab dem Jahr 2010 auf € 347,00 fest zu setzen und die diesbezügliche Verordnung (siehe Beilage 2) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 2

#### **06. Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen**

Der Bgm. erklärt, dass die bestehende Verordnung nur deshalb neu beschlossen werden muss, da in der bestehenden Verordnung ein Bezug zur NÖ Abgabenordnung 1977 angegeben ist. Da diese ab dem Jahr 2010 durch die Bundesabgabenordnung ersetzt wird, muss die Verordnung dahingehend abgeändert werden. Die Ortstaxe pro Person und Nächtigung beträgt weiterhin € 0,3634.

Der Bgm. stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen zu beschließen (siehe Beilage 3).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 3

#### **07. Beschluss der Subventionen für 2010**

Der Bgm. erklärt, dass bereits bei der Voranschlagsbesprechung darüber gesprochen wurde, dass die Subventionsbeträge aus dem OH mit den gleichen Beträgen wie im Vorjahr übernommen wurden. Lediglich die Sportunion Trattenbach hat um eine Sonderförderung für die Neuerrichtung der Zielhütte beim Schilift Dissauer ange-sucht.

Herr Bgm. verliest anschließend die Liste der Subventionsansuchen und den vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Subventionsbetrag. Diese Beträge wurden bereits im Voranschlagsentwurf berücksichtigt.

Nach der Verlesung beschließt der Gemeinderat über Antrag des Herrn Bgm. ein-stimmig, folgende Subventionen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel im Jahre 2010 zu gewähren:

<u>Verein/Organisation</u>	<u>HH-Stelle</u>	<u>Betrag</u>
FF Trattenbach	1/163000-754000	2.190,00
Sportunion Trattenbach Sonderförderung Zielhütte	1/269000-75700	1.100,00 2.000,00
Musikverein Trattenbach	1/321000-757000	1.530,00
Elternverein Trattenbach	1/211000-729000	190,00
Elternverein HS Kirchberg/We.	1/211000-729000	80,00
Öst. Kameradschaftsbund - Ortsverband Trattenbach	1/369000-729100	190,00
Kath. Jungschar Trattenbach (Renovierung Pfarrheim)	1/390000-729000	7.000,00
Hauskrankenpflege Hilfswerk Gloggnitz, Caritas Kirchberg, Rotes Kreuz	1/429000-768000	1.800,00
Bienenzüchterverein Kbg/We.	1/527000-729100	80,00
Tourismusverein Trattenbach	1/771000-729100	730,00
Gemeindebeitrag für Früh- bzw. Dämmerschoppen	1/771000-729000	1.460,00
Reitverein Trattenbach	1/771000-729000	80,00
Tierarzt Dr. Quinz, Samencontainermiete	1/133000-728000	40,00
Öst.Bergrettung	1/530000-757000	80,00

#### 08. Beschluss des Voranschlages 2010

Herr Bürgermeister Ernst Schabauer stellt einleitend fest, dass der Entwurf des Voranschlages 2010 zwei Wochen hindurch (24. November bis 9. Dezember 2009) zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt ist und hiezu keine Erinnerungen eingebracht worden sind. Die Auflage des Voranschlages 2010 war öffentlich kundgemacht.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Voranschlages 2010 und zusätzlich wurde auch jedem Gemeindemandatar eine nach Gruppen geordnete Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Der Bgm. berichtet, dass lt. NÖ Gemeindeordnung ab dem Jahr 2002 auch ein mittelfristiger Finanzplan (für das laufende Jahr + 3 weitere Jahre, also bis 2013) vom Gemeinderat als Beilage zum Voranschlag beschlossen werden muss.

Dieser mittelfristige Finanzplan soll eine Vorschau über die finanzielle Entwicklung für die nächsten Jahre darstellen.

Jeder Klubsprecher hat auch mit der Einladung zu der heutigen Sitzung diese Beilage zum VA 2010 erhalten, und zwar:

- das Basisdatenblatt,
- die Voranschlagsquerschnitte für 2010 bis 2013 mit Graphik und
- den Schuldennachweis.

Der VA ist sowohl im OH als auch im AOH ausgeglichen und gibt es darüber keine weitere Debatte.

Nachdem keine Anfragen zum Voranschlag 2010 gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2010 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2013 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Voranschlag 2010 unterfertigt.

Auch die Stundensätze für Aushilfsarbeiten sollen – wie jedes Jahr valorisiert werden. Die Erhöhung der Bezüge der Bediensteten wird 0,9 % betragen. Daher sollen die Stundensätze wie folgt angehoben werden:

Schwere Arbeiten von € 9,50 + 0,9 % = € 9,59 ~ € 9,60

Leichte Arbeiten von € 8,00 + 0,9 % = € 8,07 ~ € 8,10

Facharbeiten – nach Vereinbarung

Der Bgm. stellt den Antrag, die Stundensätze für Aushilfsarbeiten für leichte Arbeiten auf € 8,10 und für schwere Arbeiten auf € 9,60 festzusetzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum sind wie folgt:

€ 2,00 pro Person

€ 1,00 pro Personen – Gruppenermäßigung ab 5 Personen

Der Bgm. stellt den Antrag, die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum mit € 2,00 pro Person und € 1,00 pro Person (Gruppenermäßigung ab 5 Personen) beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### 09. Rücklagezuführungen und –entnahmen 2009

Der Bgm. erklärt, dass bereits im VA 2009 Rücklagezuführungen vorgesehen wurden, und zwar:

RL Gemeindehäuser (für spätere Sanierungen, etc.)	€ 37.000,00
RL Radweg (Rückzahlung Darlehen)	€ 8.000,00

Die Katastrophenschäden-Wiederherstellung hat im heurigen Jahr anstelle der veranschlagten € 7.300,00 dann € 37.741,41 betragen. Zur Ausfinanzierung des Vorhabens fehlen noch € 27.801,80, dieser Betrag könnte zu 60 % (= € 16.681,80) aus der Rücklage und zu 40 % (= € 11.120,00) als Zuführung aus dem OH abgedeckt werden.

Dazu wäre eine Rücklagenentnahme in der Höhe von € 16.681,80 notwendig.

Im nächsten Jahr werden voraussichtlich 50 % des Schadensbetrages, das sind ~ € 18.870,00 wieder vom Katastrophenfonds an die Gemeinde ausbezahlt. Sofern es im nächsten Jahr keine bzw. weniger Schäden gibt, kann die Rücklage mit diesem Betrag wieder aufgebessert werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Rücklageentnahmen und –zuführungen zu tätigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### 10. Mehrausgaben und –einnahmen 2009

Der Bgm. erklärt, dass im Jahr 2009 diverse Mehrausgaben und –einnahmen angefallen sind, die heute beschlossen werden sollen.

Er verliest und erläutert die Posten wie folgt:

##### Ausgaben (Angabe der Differenz):

1/010000-721000	Bezüge Organe	~ - €	3.400
	Grund: Bgm. nur geringfügiger Bezug		
1/019000-723000	Repräsentationsausgaben	- €	2.356,42
	Grund: keine Jungbürgerfeier durchgeführt		
1/211000-451000	Beheizung	- €	2.284,70
	Grund: weniger Heizöl gebraucht		
1/361000-728000	Gemeindechronik, etc.	- €	2.000,00
	Grund: keine Chroniken nachkopieren lassen		
1/390000-729000	Aufwendungen für Kirchen, Kapellen	- €	8.000,00
	Grund: Subvention für Pfarrheimrenovierung erst 2010		

1/419000-751100	Sozialhilfeunlage	- €	4.441,20
	Grund: weniger einbehalten durch Land NÖ		
1/480000-768000	Beihilfen an Bauwerber (Wohnbauförderung)	- €	2.500,00
	Grund: kein Ansuchen eingelangt		
1/527000-729100	Umweltschutzmaßnahmen	- €	4.056,81
	Grund: Projekt Fernwärmeheizung nicht benötigt		
1/612000-728000	Winterdienst, Streumaterial	+ €	3.408,46
	Grund: mehr Winterdienst notwendig		
1/817000-61000	Instandhaltung Friedhof	+ €	1.182,79
	Grund: Biomüllabfuhr durch Firma A.S.A		
1/851000-650000	Kreditzinsen Kanaldarlehen (Ortsnetz)	~ - €	3.000,00
	Grund: niedriger EURIBOR		
1/853000-614000	Instandhaltung von Gebäuden H 65	+ €	3.124,84
	Grund: Reparatur Dach und Blech Dachflächenfenster		
5/179000-611000	Katastrophenschäden-Wiederherstellung	+ €	30.441,41
	Grund: höhere Katastrophenschäden lt. GR-Beschluss v. 09.07.2009		
5/612000-002000	Radweg	+ €	12.504,50
	Grund: Zaun und Beschilderung erst 2010 durchgeführt		

Mehreinnahmen (Angabe der Differenz):

2/850000+817000	Kostenersätze (WVA)	+ €	3.286,77
	Grund: Wasserverkauf Fa. Plankel u. Gh. Dretenpacherhof		
2/920000+833100	Kommunalsteuer	+ €	5.602,14
	Grund: Kommunalsteuer Bohrfirmen		
2/941000+860000	Finanzzuweisungen des Bundes n. FAG § 21	+ €	12.504,00
	Grund: Land NÖ mehr zugeteilt		
2/990000+963000	Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr	+ €	73.147,52
	Grund: mehr Soll-Überschuss 2008 übrig geblieben		
6/179000+298000	Rücklagenentnahme (Katastrophenschäden)	+ €	12.381,80
	Grund: mehr Entnahme lt. GR-Beschluss v. 10.12.2009		
6/179000+870000	Zuschuss Katastrophenfonds	+ €	5.528,61
	Grund: mehr Zuschuss zugewiesen		
6/612000+871100	Landesbeitrag (B/2, RU3)	+ €	33.128,92
	Grund: Landeszuschuss Radweg bei VA-Erstellung nicht berücksichtigt		

Der Bgm. stellt daraufhin den Antrag, die besprochenen Mehrausgaben und –einnahmen 2009 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

## 11. Wohnungsvergabe Haus 10

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Aufgrund der geheimen Abstimmung mit Stimmzettel beschließt der Gemeinderat, die Wohnung Nr. 10/1 an Frau Gerlinde Tauchner zu vergeben.

## 12. Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

### a) Beschlüsse in der Vorstandssitzung am 24.11.2009:

- Ankauf Schneepflug für Johann Schabauer
- Ankauf Homepage RIS Kommunal
- Aufträge Projekt Mautnerstraße und Hofzufahrten
- Gemeindebeitrag Communal Audit
- Projekt Alpannonia
- Seniorenweihnachtsfeier
- Ankauf Streugutbehälter

### b) Umweltausschusssitzung am 8. September 2009:

Hier wurde die Sperrmüll-, Alteisen- und Autowrackaktion besprochen und beschlossen.

### c) Rechtssache Tinkl:

Im November 2009 hat ein Lokalaugenschein an Ort und Stelle statt gefunden. Herr Mag. Gallauner hat bekannt gegeben, dass voraussichtlich im Jänner 2010 eine weitere Tagsatzung anberaumt wird.

### d) GAV Aspang-Feistritz – Verbandsversammlung:

Der Voranschlag wurde beschlossen, aufgrund des niedrigen Zinsniveaus (Euribor) ist der Verbandsbeitrag im nächsten Jahr weniger.

### e) AWV-Verbandsversammlung:

Obmann Bgm. Hubinger und sein Stellvertreter Bgm. Dworak sind zurückgetreten. Als neuer Obmann wurde Bgm. Karl Stangl aus Scheiblingkirchen und als Obmannstellvertreter wurde Bgm. Holzgethan aus Grünbach gewählt. Es muss eine Vorsorge für die Deponiebetreuung getroffen werden. Die Tierkörpersammelstelle soll bei der ARA Olbersdorf errichtet werden. Im nächsten Jahr muss auch die Biotonne eingeführt werden (Herbst 2010).

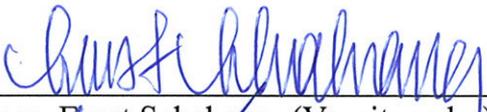
### f) Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband Kirchberg – Verbandsversammlung:

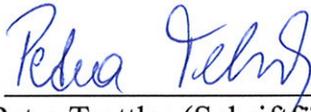
Der Voranschlag der beiden Verbände wurde beschlossen.

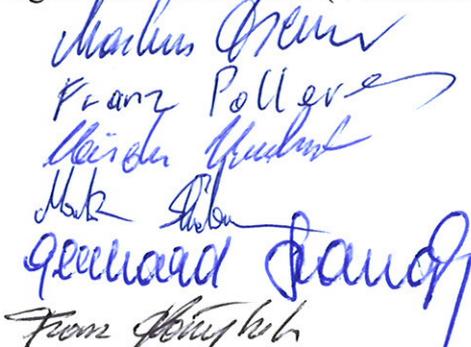
- g) Gemeindeverband der Musikschule Kirchberg – Verbandsversammlung:  
Der Voranschlag wurde ebenfalls beschlossen. Insgesamt sind 17 Musikschullehrer beschäftigt und diese unterrichten 250 Schüler, davon sind 17 Kinder aus Trattenbach.
- h) Sitzung Kleinregion am 27. November 2009:  
In dieser Sitzung wurden weitere Maßnahmen nach dem Communal Audit und Gemeindekooperationen besprochen. Für die Wechsel-Semmering-Panorama-Loipe ist aus steuerlichen Gründen eine GesmbH angedacht.
- i) Erhebung Wasserpreis September 2009:  
Von den NÖ Wechsellandgemeinden wurden die Wasserpreise erhoben und diese zeigen, dass unser – an nicht angeschlossene Häuser – verrechneter Preis nicht ungebührlich ist.
- j) NÖ Hundehaltegesetz – Änderungen:  
Dieses Gesetz wurde auch dahin geändert, dass auch Rotweiler als gefährliche Hunde angesehen werden.
- k) Hangrutschung Just – Vorsorgemaßnahmen:  
Die Mulde und die Ableitung des Wassers bis zur Zufahrtsstraße wurde von den Anrainern Just und Tauchner bereits selbst gemacht. Die Ableitung von der Grundgrenze bis zum Gehsteig-Regenwasserkanal der Gemeinde wurde von der Gemeinde gegraben und hergestellt.
- l) Naturpark Leader-Region Bucklige Welt–Wechselland:  
Es liegt eine Vorstudie mit den Anforderungsprofilen für einen Naturpark vor. Da die Gemeinde Trattenbach in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, ist mit keinen weiteren Auflagen zu rechnen. Ein Naturpark soll eine Auszeichnung bzw. Prädikat sein. Dies soll sowohl im Tourismus- als auch im Umweltausschuss besprochen werden.
- m) ÖBB-Semmering-Basistunnel Neu:  
Es wurden neue Prospekte versandt. Ein Zwischenangriff soll nun in Göstritz gemacht werden. Die geplante Belüftungsschacht in Trattenbach wird voraussichtlich nicht notwendig sein.
- n) Weinweg im Bereich Haider:  
Aufgrund der Waldarbeiten mit einem Harvester und der Durchnässung des Bodens ist der Weinweg in diesem Bereich momentan schwer begehbar. Der Weg wurde bereits gleich gezogen und soll im Frühjahr wieder hergerichtet werden.
- o) Verbrennung von diversen Müll:  
Es langte eine Beschwerde ein, dass manche alle möglichen Materialien = Müll verheizen und es sehr stinkt. Die Gemeinde ist für die Ahndung nicht zuständig, sondern es muss eine Anzeige bei der Polizeiinspektion Kirchberg oder bei der BH Neunkirchen sofort gemacht werden.

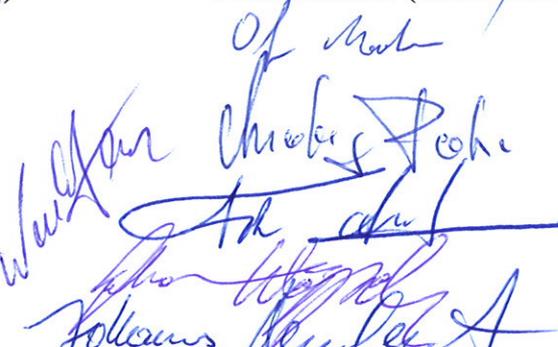
- p) Bildungsbeauftragter Bildungs- und Heimatwerk:  
Es soll ein Bildungsbeauftragter bekannt gegeben werden.
- q) Dorf- und Stadterneuerung:  
Dies soll mehr forciert werden, da hier viele Fördergelder lukriert werden können.
- r) Resolution Euratom:  
Es ist eine Aufforderung zur Abgabe einer Resolution betreffend Euratom eingelangt, damit wird sich der Umweltausschuss befassen.
- s) Audit „familienfreundliche Gemeinde“:  
Die Vorteile einer familienfreundlichen Gemeinde sollen besprochen werden.
- t) Vorsorgepreis 2010:  
Hier handelt es sich vom Landeshauptmann Dr. Pröll initiierten Preis für Gesundheitsförderung und Prävention und soll weiter verfolgt werden.
- u) Landwirtschaftskammerwahl 2010:  
Diese findet am 28. Februar 2010 statt.
- v) Fernwärmeheizung Haus 77 und Volksschule:  
Die Fernwärmeheizung ist seit 9. Dezember 2009 in Betrieb und funktioniert – bis auf kleine Feinabstimmungen – sehr gut.
- w) Herr Altbgm. Alois Schlinter aus Aspangberg-St. Peter ist verstorben, das Begräbnis findet am Dienstag, den 15. Dezember 2009 statt.
- x) Der Bgm. erklärt, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr ist. Er dankt den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit – auch zwischen den Fraktionen - im abgelauenen Jahr. Dieser Dank gilt auch an alle Bediensteten.  
Der Bgm. wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.  
Anschließend lädt er zu einer Jause ins Gasthaus Hubertushof ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21 Uhr.

  
Bgm. Ernst Schabauer (Vorsitzender)

  
Petra Trettler (Schriftführer)

  
Markus  
Franz Pollerer  
Karin  
Mark  
Gerhard  
Franz

  
Of  
Christoph  
Folke

